



Folge uns auf:



PROJEKT NEWS

InterGreen-Nodes

Am 3. November 2021 fand das 6. offizielle Partnertreffen des Projektes InterGreen-Nodes statt. Nach wie vor begleiten die Corona-Regulierungen das Team. Daher wurde dieses Meeting in einem hybriden Format organisiert. Die Forschungsgruppe Verkehrslogistik der Technischen Hochschule Wildau konnte die Arbeitspaketleitenden sowie das italienische Institute for Transport and Logistics Foundation (ITL) in den Räumlichkeiten der Hochschule begrüßen, während das weitere Projektkonsortium online teilnahm. Im Fokus des Meetings standen der gemeinsame Austausch über den Projektstand und der Ausblick hinsichtlich der verbleibenden Projektlaufzeit bis Juni 2022. Die große Beteiligung der Gesprächsbeteiligten im Meeting zeigte das Engagement zum Projekt. Im Team wurde über die Integration und Konsolidierung eines umweltfreundlichen Güterverkehrsrahmens, über die nachhaltige Produktion und Nutzung von Gütern auf EU-Ebene sowie über notwendige Instrumente für Knotenpunkte, bspw. eine Toolbox für die Raumplanung, diskutiert. Die Festigung und Verbreitung der Projektergebnisse soll in themenübergreifenden Trainings mit den Zielgruppen im Frühjahr 2022 organisiert werden.



© Lange

Aufgrund des Pandemieausbruchs war es dem Team von InterGreen-Nodes seit des 2. Partnertreffens im November 2019 in Venedig nicht mehr möglich, sich persönlich zu treffen. Umso erfreulicher war das

Treffen vor Ort mit den Vertretern der Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg, der Unioncamere del Veneto-Eurosportello Veneto und ITL. Nach dem erfolgreichen Treffen wurden die Gäste über den Hochschulcampus geführt. Im Anschluss lobte Guiseppa Luppino (ITL European Projects - Head of Unit und Präsident von OPEN ENLoCC) den Campus mit den warmen Worten: "Es war erstaunlich, Ihre Hochschule zu besuchen, sie ist ein Beispiel für die Wiederverwendung alter Infrastrukturen auf moderne Weise."



WUSTEN SIE...

Zahlen

72

Millionen Euro

aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das vorläufige Budget des ersten Calls zur Einreichung von Projektvorschlägen bei Interreg CENTRAL EUROPE

Termine

23
Feb
2022

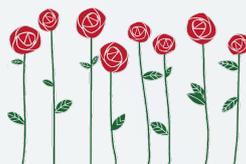
Frist für die Bewerbung zum ersten Call von Interreg CE.

Glossar

CGI: Computer Generated Imagery (CGI) ist der englische Fachausdruck für mittels 3-D-Computergrafik (Bildsynthese) erzeugte Bilder im Bereich der Filmproduktion, der Computersimulation und visueller Effekte.

Impressum

KeywordGREEN berichtet über aktuelle Themen im Zusammenhang mit dem von Interreg CE finanzierten Projekt InterGreen-Nodes. Der Newsletter stellt aktuelle Ergebnisse vor, informiert über geplante öffentliche Projekte und stellt Fragen zur zukünftigen Mobilität. Er bietet allen Projektteilnehmern und der interessierten Öffentlichkeit ein kontinuierliches Update im transnationalen Projekt.



PROJEKTERGEBNIS

Institutionelle Strategien und Finanzierungen

Das arbeitspaketleitende Unternehmen Union-camera del Veneto-Eurosportello Veneto (UCV) hat ein Instrument für die projektteilnehmenden Häfen entwickelt. Dieses untersucht die Übertragbarkeit und Skalierbarkeit von Pilotaktionen aus den InterGreen Demonstratoren in Deutschland, Italien, Ungarn und Slowenien auf andere Bereiche der Häfen nach Abschluss des Projekts. Diese

institutionellen Strategien basieren auf einer gemeinsamen transnationalen **Checklist**, welche darauf ausgerichtet ist, Fragen zur Skalierbarkeit der Pilotaktionen und der Übertragbarkeit in Aktionspläne zu beantworten. Durch die Beendigung der Aktivität geht UCV nun in die Planungsphase für die themenübergreifenden Trainings über, welche im Frühjahr 2022 stattfinden werden.

PROJEKTERGEBNIS

Pläne für die Regionen

Die Demonstratoren haben sich mit den Anforderungen der Raumplanung befasst und ein Kompendium von **acht regionalen Aktionsplänen** entwickelt. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Raumbedürfnissen der Partnerhäfen und -terminals für die Umsetzung der grünen letzten Meile und deren Auswirkungen in urbanen Knotenpunkten. Zu diesem Zweck haben die Regionen und Häfen Aktionsblätter mit ihren jeweiligen unterschiedlichen Bedingungen, z.B. Flächennutzung oder Raumbedarf an Infra-

struktur grüner Fahrzeuge, entwickelt. So wurde trotz der unterschiedlichen Ebenen, Ansätze und Kapazitäten in der Entwicklung der Regionen und Häfen ein wertvolles und gleichwertiges Ergebnisdokument erstellt. Als Grundlage für eine transnationale Grünungsstrategie für Knotenpunkte, welche auf die wichtigsten gemeinsamen Bedürfnisse und Herausforderungen eingeht, ist durch die Fertigstellung der Aktionspläne ein wichtiger Meilenstein im Projekt erreicht.

REGION

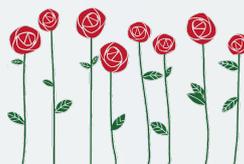
CGI Video für Ergebnisse in InterGreen-Aktionsplänen

Pannon Business Network (PBN) ist ein wichtiges Mitglied des InterGreen-Node Teams. Als eine führende öffentliche Wirtschaftsförderungsorganisation in der Region West Pannon unterstützt PBN die ungarischen nationalen Ziele, wie bspw. die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Verbesserung der Lebensbedingungen mit komplexen und integrierten Programmen. Mit der umfangreichen Erfahrung in Planungsprozessen für Verkehrsunternehmen und Infrastrukturanbietern unterstützt PBN die Arbeitspaketleiter auf politischer und räumlicher Ebene, um die ungarische Perspektive einzubringen. Als Mitglied des Intelligent City Challenge (ICC) Programms treibt PBN in Zusammenarbeit mit der Region Vas den Übergang zur digitalen Wirtschaft und zu einem Zentrum der Innovation weiter

voran. Nun hat PBN mit der Arbeit an einem Computer Generated Imagery (CGI) Video begonnen, welches das kommende multimodale Verkehrszentrum in Szombathely (Ungarn) darstellen wird! In der Heimatstadt der öffentlichen Wirtschaftsförderungsorganisation Szombathely wird ein neuer Industriepark gebaut. Dieser neue Industriepark wird hauptsächlich auf digitalen Produktionstechnologien und umweltfreundlicher Antriebstechnik basieren. Um die grüne und nachhaltige Positionierung der Stadt, wie im ICC-Programm beschrieben, zu stärken, ist ein multimodales Transportzentrum im neuen Industriepark geplant und wird von einem lokalen Logistikdienstleister mit Unterstützung der Stadt und PBN realisiert.



© Pannon Business Network



Somit können zwei der fünf Elemente des ICC-Programms direkt mit dem neuen multimodalen Zentrum verbunden werden - die wirtschaftliche Umstrukturierung und der umweltfreundliche Transport.

Nun begannen die PBN und Mitarbeitende vom **am-LAB** mit der Vorbereitung eines CGI-animierten Designs für das repräsentative Video. Die ersten Schritte des Videos waren hierbei entscheidend. Die Ingenieure erkundeten den Standort und dessen Möglichkeiten, um das Video so realistisch wie möglich zu gestalten. Nachdem der Drehort bereits bekannt war, trafen sich die Ingenieure und das Projektmanagementteam sowie Logistik-Experten zu zahlreichen Besprechungen, um die Virtualitäten zu erörtern und den Plan zu präzisieren. Das Video soll die verschiedenen Modalitätsoptionen in Ungarn,

insbesondere in Westungarn, darstellen. Dabei werden die Einführung neuer Technologien und neuer Wege geplant, um Optionen für multinationale Unternehmen für eine umweltfreundlichere Logistik abbilden zu können. Anstelle von Lastwagen wird eine sehr moderne, zeitgemäße Bahnlinie entworfen, welche alle Unternehmen in den neuen Industriegebieten nutzen können, anstatt des Verkehrs über die Straße.

Derzeit ist das Video in Arbeit. Die Ingenieurskollegen befinden sich in der Entwurfsphase für das Video. Transportmittel wie Flugzeuge, Lastwagen, Waggons und Züge werden aktuell modelliert. Der Modellierungsprozess erfordert spezielle Software und Kenntnisse, wie z.B. CINEMA 4D.



Klaudia Keringer

klaudia.keringer@pbn.hu

SCANDRIA®ALLIANCE

Generalversammlung der Scandria®Alliance

Im November fand die Generalversammlung der Scandria®Alliance in Berlin statt. In der norwegischen Botschaft am Zoologischen Garten haben sich die Vertretenden der Städte und Regionen auf eine noch engere Zusammenarbeit verständigt.

Die langjährige Beziehung zur Scandria® Alliance wurde durch eine assoziierte Partnerschaft für drei InterGreen-Partner formalisiert. Zu diesem Zweck begrüßte Herr Guido Beermann, Vorsitzender der Mitgliederversammlung und Verkehrsminister des Landes Brandenburg, die Regionen Emilia-Romagna (Italien) im Süden und die grenzüberschreitende Region Kvarken Council (Schweden-Finnland) im Norden als neue

Mitglieder sowie die Technische Hochschule Wildau, Logistik-Initiative Hamburg, Hafen Hamburg Marketing e.V., Unioncamere del Veneto - Eurosportello Veneto und OPEN ENLoCC als assoziierte Mitglieder der ScandriaAlliance, um die Regionen, Gemeinschaften und Wirtschaftsbereiche durch sauberen und intelligenten Verkehr zu verbinden.



FÖRDERUNG

Intelligent Cities Challenge

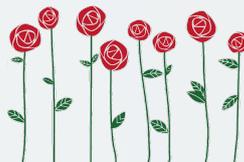
Die **Intelligent Cities Challenge (ICC)** ist eine Initiative der Europäischen Kommission. Hierbei unterstützt sie 136 Städte, Spitzentechnologien zu nutzen, um ein intelligentes, sozial verantwortliches und nachhaltiges Wachstum

zu erreichen. Das zweieinhalbjährige Programm baut auf dem früheren Erfolg der Digital Cities Challenge auf, in der die Teilnehmer eine strategische Vision und einen Fahrplan für ihre digitale Transformation entwickelt haben.



© Scandra Alliance

Folgen Sie uns:



TAKING
COOPERATION
FORWARD